Ber und zierlich en am Ropf au en durchzogen i arzen Fecken, ilect, und some chwärzlich, und inkel läuft zu be : Halse herunn gs, und ist dunk of and Hals sin er Sandläufer be, dunkelbrau enommen, wei if von eben dici he entweder ein lechts, oder ein inn. ausmache n zu Hause, un ahrszeit erlauh die Beit unfer hner eine groff

effer und an de s die Landvögel uebranta huef n, als wir nod

in Rucken schwangs der Kuste segelten; eben so Mewen und Wasserraund Bruft sch, die auch den Sund besuchten, und von gemein geloba uchig einen, eine schwarze, mit weißem Kopfe, in ziems großen Saufen, und eine großere, weiße mit rothem bnabel. Desgleichen bemerkten wir die große kumme, r den nordischen Taucher unserer Begenden. armal faben unfere leute Schwane über den Gund dwarts ziehen, allein ihr Aufenthalt war und unbes hnt. -Un den Ufern fieht man, anger bem bereits chriebenen Sandlaufer, einen fleineren von der Große er terche, der den Steinbeiffer (Tringa Linclus) abn: ift, und einen Regenpfeifer, der wenig von unferer vohnlichen Seelerche (Charadrius Hiaticula) abs sicht.

> Fische trift man bier zwar in großerem Heberfluß an, Bogel; boch ist Die Berschiedenheit der Gattungen mesweges beträchtlich, wiewohl es sich damit zu andern abrezeiten anders verhalten muß. Die Sorten, welche r vorzüglich häufig fanden, sind: der gemeine Hering, r aber nicht über sieben Zoll lang ift; eine kleinere Urt, Sardine oder Unchovis, doch etwas größer *) als die und bekannte; ein weißer filberfarbiger, und ein lbfarbiger, der lange nach blaugestreifter Brachse. bie Beringe und Sardinen kommen bier, wie überall, ach der ihnen eignen Weise, ju bestimmten Jahrezeiten ungeheuren Bugen an. Machst ihnen find Die Brach: n die baufigsten Arten; die größten Fische diefer Gate ing mogen wenigstens ein Pfund. Die übrigen Sorten nd insgesammt felten, namlich eine kleine braune Urt es Drachenkopfs, (Scorpaena) die man auch an der

haben; und eril fwinkeln hervor

^{*)} Sardine und Anchovis find vielleicht zwegerlen Ars ten. G. F.